

Schwerpunktfächer der IMS Solothurn

Informationen an SchülerInnen und Eltern

Übersicht

1. Was sind Schwerpunktfächer? – Warum braucht es Schwerpunktfächer?
2. Schwerpunktfächer der IMS
3. Schwerpunktfächer, Projektlernen und Praktika
4. Inhalte der Schwerpunktfächer
5. Allgemeine Informationen

1. Was sind Schwerpunktfächer? – Warum braucht es Schwerpunktfächer?

Der Unterricht in den Schwerpunktfächern bereitet die SchülerInnen auf weiterführende Schulen vor. Im Gegensatz zum allgemeinbildenden Unterricht spezialisieren sich die SchülerInnen in einem von ihnen gewählten Bereich. Die Schwerpunktfächer fördern «besondere Begabungen» durch «besondere Massnahmen»:

Im Schwerpunktfach sollen Grundwissen und Handwerk vermittelt und Raum für Erfahrungen geboten werden.

2. Schwerpunktfächer der IMS

Die IMS Solothurn kann für das Schuljahr 2016/2017 folgende Schwerpunktfächer anbieten:

- Bildnerisches Gestalten (IMS-B, IMS-F, Matura)
- Gesundheit (IMS-B, IMS-F)
- Musik (IMS-B, IMS-F, Matura)
- Pädagogik und Soziales (IMS-B, IMS-F)
- Physik und Anwendungen der Mathematik (IMS-B, Matura)

Ob ein Berufsfeld durchgeführt werden kann, hängt von der angemeldeten Schülerzahl ab.

3. Schwerpunktfächer und Projektlernen

Die Wahl des Schwerpunktes liegt sowohl im praktischen wie auch im schulischen Bereich. Im 11. und 12. Schuljahr sollte also sowohl das Praktikum als auch das Schwerpunktfach im gewählten Berufsfeld besucht werden.

4. Inhalte der Schwerpunktfächer

Bildnerisches Gestalten

Beim Zeichnen, Malen und plastisch-räumlichen Gestalten erweitern die SchülerInnen ihre Möglichkeiten und erleben, wie sie sich mit visuellen Mitteln anderen mitteilen können. Kenntnisse über Funktionen, Techniken und die Eigenschaften verschiedener Materialien bilden die Basis für eine fachgerechte Realisierung

Im Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten orientiert sich die Ausbildung von gestalterischen Fähigkeiten an den Zielen des Grundlagenfaches, jedoch in Umfang und Differenzierung auf deutlich gesteigertem Niveau. Projektmassige Arbeitsformen des Unterrichts ermöglichen die Entfaltung von Kreativität

und die Durchführung zeitintensiver sowie individualisierter Arbeiten. Wahrnehmung und Erfahrung der Gestaltbarkeit der Welt werden verstärkt entwickelt. Gefördert wird die Heranbildung künstlerischer und gestalterischer Fähigkeiten unter Einbezug von künstlerischen, handwerklichen und industriellen Schöpfungen und Verfahren der Gegenwart.

Richtziele

Grundkenntnisse

- Grundlagen des bildnerischen Gestaltens und der visuellen Wahrnehmung vertieft kennen und anwenden.
- Bildende und angewandte Kunst geschichtlich und mit Berücksichtigung gegenwärtiger Strömungen kennen.

Grundfertigkeiten

- Selbständige Arbeiten mit eigener Bildsprache entwickeln, realisieren, reflektieren und präsentieren.
- Visuelles und räumliches Wahrnehmen differenziert entwickeln.
- Differenziert mit Werkstoffen, Verfahren und verschiedenen Techniken umgehen.
- Werke der bildenden und angewandten Kunst bis zur Gegenwart kennenlernen
- Geschichtlich und ästhetisch wahrnehmen, einordnen und beurteilen.

Grundhaltungen

- Herausforderung und Risiko eigenen kreativen Arbeitens erfahren.
- Gestalterische Prozesse intensiv und ausdauernd erarbeiten.
- Offenheit für persönliche Ausdrucksmöglichkeiten und Gestaltbarkeit der Welt entwickeln.

Musik

Der Musikunterricht leistet einen wesentlichen Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung des Menschen. Das Gehör wird nach harmonischen Gesetzen geschult. Im Hören entwickelt sich ein qualitatives Unterscheidungsvermögen, das auch zu erhöhter sozialer Kompetenz führt. In der aktiv singend oder instrumental ausgeführten Musik werden Gemüts- und Willenskräfte zur späteren Lebensgestaltung, Ausdauer, Geduld und Konzentrationsfähigkeit und die psychomotorische Fähigkeiten gefördert.

Gefördert werden die musikalische Praxis und Kreativität, Komposition und Improvisation, die selbständige Erkundung musikalischer Phänomene und das Verständnis für das öffentliche Musikleben der Gegenwart.

Richtziele

Grundkenntnisse

- Musiklehre, Musikgeschichte, Musikstile differenziert kennen.
- Komposition, Bearbeitung, Improvisation in Grundzügen kennen.

Grundfertigkeiten

- Konzertaufführungen solistisch oder in Formationen erarbeiten.
- Komposition, Bearbeitung, Improvisation anwenden.
- Musikalische Phänomene erkunden.
- Werke analysieren und formal sowie musikgeschichtlich beurteilen.

Grundhaltungen

- Musikalische Kreativität und intensive Übungsformen entwickeln.
- Offenheit für das Musikleben der Gegenwart.

Pädagogik und Soziales

Das Schwerpunktfach Pädagogik und Soziales eignet sich für ein breites Angebot an verschiedenen Fächern im sozialen und pädagogischen Bereich. Das Angebot an staatlichen, privaten und halbprivaten Schulen die in diesen Bereichen weiterführende Ausbildungen anbieten ist sehr gross. Es lohnt sich darum, schon vor Beginn des Berufsfeldsunterrichts den weiteren Berufsweg einzugrenzen.

Grundsätzlich eignet sich das Schwerpunktfach Pädagogik und Soziale Arbeit für SchülerInnen, die gerne mit Menschen arbeiten.

Der Unterricht in Pädagogik weckt Grundfragen nach dem Menschen, seiner Entwicklung und seinen sozialen Beziehungen. Er ist weniger als Einführung in die Wissenschaft angelegt, sondern möchte durch die Begegnung mit pädagogischen Fragen in Theorie und Praxis zu Bewusstwerdung und Auseinandersetzung anregen. Durch ein Praktikum werden die Schülerinnen und Schüler mit pädagogischen Situationen bekannt. Der Unterricht fördert die Fähigkeit zu Wahrnehmung, Nachdenken, Hinterfragen des Menschen und seiner Entwicklungsbedingungen von der Kindheit bis zum Erwachsensein.

Richtziele

Grundkenntnisse

- Ausgewählte Grundfragen, Begriffe und Methoden der Pädagogik, Psychologie, Ethik, Medien, Sozialstaat und ausgewählte soziale Fragestellungen
- Kenntnis der Vielfalt vorhandener sozialer und pädagogischer Einrichtungen

Grundfertigkeiten

- Verständnis für soziale Prozesse im Miteinander verschiedener Menschen und Gruppen
- Kommunikationsfähigkeit
- Situationsgemäss handeln und reagieren, soziale Prozesse gestalten

Grundhaltungen

- Interesse und Offenheit für Grundfragen von Pädagogik und Menschenbild haben.
- Bereitschaft, Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern, Betagten, Behinderten, sozialen Randgruppen zu entwickeln.
- Annahmen in Frage stellen und Handlungsvermögen entwickeln wollen.
- Freude an der Initiativkraft bei der Gestaltung von sozialen Prozessen entwickeln.

Gesundheit

In der Ausrichtung auf die Bedürfnisse ihres späteren Berufsfeldes werden in diesem Unterricht Grundlagen gelegt. Im Zentrum liegen hier vertiefte Kenntnisse in den Naturwissenschaften, die aber auch den Blick offen lassen für alternative Beobachtungs-, Bezugs- und Behandlungssysteme.

Fundierte Kenntnisse über den Organismus des Menschen und seine Stellung in seiner Mitwelt, physikalische und chemische Phänomene in der Umwelt und Wissen um Zusammenhänge von Umweltbelastungen bilden die Grundlagen für ein vertieftes Verständnis und den Blick für Zusammenhänge in Bezug auf die Gesundheit.

Grundkenntnisse

- Bereits vorhandene Kenntnisse der Anatomie und Physiologie des gesunden und kranken menschlichen Organismus erweitern.
- Vorkenntnisse in den Bereichen der chemischen Fachsprache sowie in den wichtigsten Substanzklassen der anorganischen und organischen Chemie vertiefen.
- Vorkenntnisse in den Bereichen Mechanik, Hydrostatik und Wärmelehre erweitern.
- Mit den Grundlagen der Ernährungslehre vertraut werden.

Grundfertigkeiten

- Die im Unterricht erarbeiteten Grundkenntnisse über Bau und Funktion des menschlichen Körpers miteinander verknüpfen und Verbindungen zur Gesundheitslehre herstellen können.
- In der Lage sein, die wesentlichen Inhalte einfacher medizinischer Texte zu verstehen und mit der darin verwendeten Terminologie umzugehen.
- Inhalte von aktuellen Informationsquellen (z. B. Zeitungen, Fachzeitschriften, Internet) beurteilen können.
- Einfache Versuche selbst planen, durchführen und auswerten können.

Grundhaltungen:

- Interesse für gesundheitliche, medizinische und therapeutische Fragen
- Achtung vor kranken und hilfsbedürftigen Menschen.
- Interesse und Respekt gegenüber allem Lebendigen

Physik und Anwendungen der Mathematik

Grundkenntnisse:

- Mathematische Grundkenntnisse der elementaren Algebra, analytischen Geometrie, Differential- und Integralrechnung

Grundfertigkeiten:

- Physikalische Sachverhalte selber vertiefen, diese mündlich wie schriftlich darstellen können, Analogien erkennen und auswerten
- Probleme physikalisch erfassen und mathematisieren, physikalische Modelle beurteilen und ihre Möglichkeiten und Grenzen erkennen
- Hilfsmittel wie Fachliteratur und Rechner zweckmässig anwenden

Grundhaltungen:

- Bereitschaft zu selbständigem Arbeiten
- Freude am Lösen komplexer Aufgaben

5. Allgemeine Informationen

Zuständigkeit

Für die interne Leitung und Koordination und für die einzelnen, individuell auf die SchülerInnen bezogenen Übertritte an weitere Schulen, für die Projekte und für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist Alexandra Steinmüller (alexandra.steinmueller@steinerschulesolothurn.ch) zuständig. Bei Fragen und Unklarheiten wenden sie sich bitte via E-Mail an die zuständige Person.

Änderungen / Anpassungen

Individuelle Anpassungen der Schwerpunktfächer sind infolge laufender Veränderungen der Fachhochschulprofile und der persönlichen Situationen der SchülerInnen auf Vorschlag der IMS Konferenz möglich.

Anmeldung und Wechsel

Die Anmeldung mit dem Formular gilt als verbindlich, es besteht die Möglichkeit eines einmaligen Wechsels des Schwerpunktfaches bis zu den Herbstferien der 11. Klasse. Anschliessend können keine Wechsel mehr berücksichtigt werden, da sonst die erforderliche Stundenzahl im Schwerpunktfach nicht erreicht wird.

Solothurn, Mai 2016